

Herausfordernde Aufgabe der Nachhilfelehrer

Nach der Übergabe des Aaregäuer Spieltages an Netz 4F AG in Olten, konzentriert sich der Verein AareGäuer mit Sitz in Wolfwil nun vor allem auf den Nachhilfe- und Förderunterricht. Die Nachfrage nach Nachhilfe ist laut Vereinspräsidentin Silvia Stettler weiter zunehmend und deshalb erweitert sich der Pool der Nachhilfelehrer stetig.

Wolfwil Nicht alle, welche Nachhilfeunterricht geben wollen, eignen sich auch für diesen Job. Zwischenmenschlich muss ein Nachhilfelehrer fit sein. Das Fach welches er unterrichtet muss er beherrschen und zudem bereit sein, längerfristig Verantwortung zu übernehmen. Nachhilfelehrer können keine Wunder vollbringen. Die Erwartungen, dass Nachhilfeunterricht innerhalb kurzer Zeit zu besseren Schulnoten führen, werden in den wenigsten Fällen gleich erfüllt. Die Schüler müssen die Nachhilfe selber wollen. Und um sich zu verbessern, auch bereit sein, sich mehr für ein Fach einzusetzen. Die Nachhilfe nützt nur etwas, wenn diese regelmässig stattfindet und der Stoff auch nach der Nachhilfe weiter vertieft und geübt wird. Wichtig ist deshalb eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern. Diese müssen den Lernprozess ihres Kindes auch aktiv begleiten. Es gibt meistens keine schnellen Erfolge. Nur auf Prüfungen hin Nachhilfe nehmen, bringt nachweislich keinen nachhaltigen Lernerfolg. Weitere Infos unter der neuen Website www.aaregaeuer.ch oder Anfragen unter 062 926 36 39.



Von links: Jan Monbaron (Kantschüler und Nachhilfelehrer), Livia Kissling (Uni Studentin Zürich, Nachhilfelehrerin) und Pascal Erni (Schüler der Fachmittelschule Olten, Nachhilfelehrer).

Silvia Stettler

Jan Monbaron, wie schnell siehst du bei deinen Schülern Erfolge und kannst du deine Erfolge messen?

Wenn meine Nachhilfeschüler in den Tests bessere Noten erzielen, merke ich, dass sich die Leistungen der Schüler verbessern. Ich bemerke oftmals, dass es sich nur um kleine Probleme handelt. Können diese Probleme geklärt werden, erkennt man sofort eine Verbesserung der Noten von den Schülern. Sobald die Schüler beim gemeinsamen Überprüfen der Aufgaben ihre Fehler selbst erkennen, kann ich sagen, dass ein Thema verstanden ist.

Livia Kissling, ist der Anreiz höher mit neuen Medien zu lernen (Apps, Computer...), wie gross ist die Ablenkung?

Im Sprachbereich, ja. Allerdings finde ich, dass es inzwischen gute Apps, wie Duolingo, gibt um sich eine Sprache anzueignen. Eine Ablenkung besteht auf jeden Fall, da man nicht selten auch andere Apps her-

untergeladen hat, die einen dazu verlocken die Lernphase nicht durchzuziehen.

Pascal Erni, weshalb gibst du Nachhilfe, was bringt dir das persönlich?

Mir persönlich bringt Nachhilfe auch sehr viel für die Zukunft. Ich möchte nämlich später auch selber als Lehrer unterrichten und so bringen mir die Nachhilfestunden schon Erfahrungen für später, was mir natürlich auch hilft.

Etwas was dir bezüglich Nachhilfe wichtig ist?

Livia: Es ist sehr wichtig die Eltern miteinzubeziehen. Um eine stabile Verbesserung zu sehen, braucht es die Unterstützung der Eltern, weil man als Nachhilfelehrer zum Teil nur einmal pro Woche vor Ort ist.

Silvia Stettler

Lesen Sie den Bericht mit den ganzen Interviews der drei Nachhilfelehrer unter www.noz.ch